

Subject: Official statement on recent media coverage in Der Standard

4 August 2025

To whom it may concern,

We are aware of the article published in the Austrian newspaper Der Standard on Tuesday, 20 May 2025, regarding Mr. Dmitry Erokhin and his alleged affiliation with the Foundation for the Support and Protection of the Rights of Compatriots Living Abroad, commonly known as "Pravfond." According to the article, this organization operates as a front for Russian influence activities abroad and has continued its operations in Vienna despite international sanctions.

IIASA has strict Conflict of Interest and Outside Activities policies that govern the conduct and external activities of its staff members. According to these policies, employees are required to disclose any personal or external engagements and activities that could give rise to a conflict with the Institute's interests.

In this case, IIASA conducted an internal review of its contractual relationship with Mr. Erokhin. The activities referenced in the article were never declared, as would have been required under IIASA's Policies. In light of the allegations, IIASA contacted Mr. Erokhin, reminded him of the applicable institutional policies, and requested clarification. Mr. Erokhin confirmed that he is not engaged in any such activities and stated that the allegations are entirely unfounded. Based on the internal review, IIASA found no evidence to substantiate the claims. Mr. Erokhin has also retained legal counsel to seek the removal of the allegations published by the Standard.

IIASA remains committed to maintaining its role as a neutral platform for international scientific collaboration on issues of global concern. As an independent research institute, we bring together scientists from diverse countries and backgrounds to work on challenges such as climate change, energy transitions, and sustainable development.

We thank you for your understanding and remain available if any further clarifications are needed.

German translation:

An die zuständige Stelle:

Wir nehmen zur Kenntnis, dass in der österreichischen Zeitung "Der Standard" am Dienstag, den 20. Mai 2025, ein Artikel über Herrn Dmitry Erokhin und seine vermeintliche Verbindung zur „Stiftung für die Unterstützung und den Schutz der Rechte von im Ausland lebenden Landsleuten“, bekannt als "Pravfond", erschienen ist. Dem Artikel zufolge fungiert diese Organisation als Fassade für russische Einflussnahme im Ausland und hat ihre Tätigkeit in Wien trotz internationaler Sanktionen fortgesetzt.

Das IIASA verfügt über strenge Richtlinien zur Vermeidung von Interessenkonflikten und zur Ausübung von Nebentätigkeiten, die das Verhalten und die externen Aktivitäten seiner Mitarbeiter regeln. Gemäß diesen Richtlinien sind Mitarbeitende verpflichtet, alle persönlichen oder externen Tätigkeiten offenzulegen, die zu einem Konflikt mit den Interessen des Instituts führen könnten.

In diesem Fall hat das IIASA eine interne Überprüfung der vertraglichen Beziehung zu Herrn Erokhin durchgeführt. Die im Artikel genannten Aktivitäten wurden nicht deklariert, was gemäß den IIASA-Richtlinien erforderlich gewesen wäre. Im Zuge der Vorwürfe hat IIASA Herrn Erokhin kontaktiert, ihn an die geltenden institutionellen Richtlinien erinnert und um eine Stellungnahme gebeten. Herr Erokhin bestätigte, dass er in keinerlei derartige Aktivitäten involviert ist, und erklärte, die Vorwürfe seien völlig unbegründet. Basierend auf der internen Prüfung konnte das IIASA keine Belege für die genannten Behauptungen finden. Herr Erokhin hat zudem rechtlichen Beistand beauftragt, um die Entfernung der vom *Standard* veröffentlichten Vorwürfe zu erreichen.

Das IIASA bleibt seiner Rolle als neutrale Plattform für internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit zu globalen Herausforderungen verpflichtet. Als unabhängiges Forschungsinstitut bringt es Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern und Fachrichtungen zusammen, um an Themen wie Klimawandel, Energiewende und nachhaltiger Entwicklung zu arbeiten.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und stehen Ihnen gerne zur Verfügung, sollten weitere Klarstellungen erforderlich sein.

